

25.04.2004 (nach äthiopischem Kalender)

Ich mache einen Ausflug in den an Arba Minch angrenzenden Nationalpark Nechisar, das ist der erste afrikanische Nationalpark, den ich mit dem Moped befahren darf.



Der Ranger hat mich schon gewarnt, es sind wirklich keine guten Pisten, eigentlich geht es richtig off road zur Sache.

Aber die Aussichten auf den Abaya See sind schon sehr nett.



Kleines Hoppla, der linke Koffer ist an einem Felsen hängen geblieben. Da bist Du natürlich nur noch Passagier ohne Kontrolle, war auch ne echt schwierige Passage, hätte eigentlich nichts gebraucht, nur der Koffer oder der Fels war im Weg! Auf jeden Fall sind jetzt beide Koffer total verzogen, der eine wegen dem Fels, der Andre wegen den 200 kg die auf Ihm liegen. Wo ist der Instruktor wo mir den Karren auflupft???

Hat ne weile gedauert bis ich den Karren wieder in der richtigen Lage hatte.



Weiter geht es mit schauen und gucken dass man möglichst nicht runter fällt.





Von der Piste aus sieht man viele Hippos (nicht im Bild) und noch mehr Crocks (im Bild).



Mach auf dem Chamo See noch ne fahrt mit dem Boot zum Krokodilmarkt, der heißt so weil sich da alles Trifft was Rang und Namen hat, Hippos, Reiher, Pelikane, Gänse und eben die Crocks.



Zur Einstimmung etwas Landschaft.



Zur Beruhigung die Pelikane.

Bloß wem gehört diese riesige Pfote, die Dinos sind doch schon aus gestorben, selbst hier in Äthiopien!!!



Wem gehört diese riesige Floße, nein es ist nicht Crisu der Drache es ist.....



.....ein riesen Crock!!!!



Das ist von Vorne, ich bin froh, dass es friedlich schlummert und kein Hunger auf dürre Touris hat!!!



Da sind noch mehr von den Dinger, ah ja, wir sind ja auch auf dem Krokodil Markt wie man es mir gesagt hat!!!



Das Crock-Verstecke-Dich-Spiel, na wer findet es????



Junger Crock, aber ich glaube die haben immer Hunger da die ja noch wachsen müssen, also obacht geben und nicht ins Wasser fallen.

Der schaut schon so gierig!



Und den kleinen Pipmatz im Sumpf beachtet gar keiner, nur ich.

Das ist sein größerer Bruder.





Auf dem Weg zurück.

Dieser tapfere Äthiopier, surft nicht auf einem Crock, sondern versucht sein Abendessen zu angeln, hoffentlich überlebt er es und wird nicht selber zum Abendessen.



So mit einer abendlichen Stimmung, gehen der Tag und der Anhang zu Ende.

Viele Grüße

Christian